



## Digitalisierung in Brandenburger KMU: Betriebsräte aktiv für gute Arbeit. Modellprojekt für den Organisationsbereich der IG BCE

Gefördert durch das Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und des Landes Brandenburg.

### Ausgabe #2 – Februar 2020

---

---

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

wir freuen uns, Dir / Ihnen heute die zweite Ausgabe des Newsletters aus unserem Modellprojekt zuzusenden.

Mit dem Newsletter informieren wir regelmäßig über unsere Projektarbeit und verweisen auf spannende Studien oder Veranstaltungen, die all jene Interessenvertretungen interessieren, die mit der Digitalisierung in ihrem Betrieb konfrontiert sind.

Über Anregungen oder Feedback freuen wir uns.

## **Digitalisierung in Brandenburger KMU: Betriebsräte aktiv für gute Arbeit. Modellprojekt für den Organisationsbereich der IG BCE**

Gefördert durch das Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und des Landes Brandenburg.

Die Betriebsräte in kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) verfügen oftmals über wenig Ressourcen, die Veränderungen der Arbeitsbedingungen durch den digitalen Wandel neben dem Tagesgeschäft aktiv zu begleiten. Daher entwickelt das Modellprojekt in enger Kooperation mit der IG BCE Berlin-Mark-Brandenburg Bildungs-, Beratungs- und Vernetzungsangebote, die es Betriebsräten ermöglichen, eine konstruktive und aktive Rolle im Veränderungsprozess zu spielen. Dabei werden Methoden und Inhalte erprobt, die es Interessenvertretungen und Gewerkschaft ermöglichen, Gute Arbeit im Betrieb voranzutreiben.

### **Neuigkeiten aus den Partnerbetrieben**

#### **Grundständige Bestandsaufnahme ist häufig der Startpunkt**

Bisher konnten fünf Partnerbetriebe für das Projekt gewonnen werden. Auch der Betriebsgröße geschuldet sind unsere bisherigen Erfahrungen in der Beratung, dass die Betriebsräte oftmals erstmalig systematisch über den Zusammenhang zwischen Digitalisierung, betrieblichen Organisations- und Arbeitsprozessen und die Wirkung auf die Kolleginnen und Kollegen (z.B. hinsichtlich der Anforderungen an die Kompetenzentwicklung) diskutieren. Entsprechend intensiv ist der Austausch. Vor allem in Hinblick auf die Prognose der künftigen Entwicklung bestehen verschiedene, besonders abteilungsspezifische Sichtweisen, die letztlich aber doch in eine gemeinsame Einschätzung münden müssen. Insofern ist es eine sehr wichtige Voraussetzung für die Ertüchtigung der Betriebsräte, der Sensibilisierung und der Aufnahme der aktuellen Lage viel Raum zu geben. Dies gelingt uns durch eine intensive Bestandsaufnahme mit Hilfe der „Betriebslandkarte Arbeit und Industrie 4.0“ aus dem Projekt Arbeit 2020 in NRW.

Ergänzend erfassten wir kursorisch die Chancen und Risiken der Digitalisierung aus der Perspektive der Betriebsräte. Zudem ist obligatorisch, ein leitfragengestütztes Interview mit der Geschäftsleitung zu führen, welches Aufschluss gab über die Digitalisierungsstrategie des Unternehmens. Ebenso wurde der Stand der Digitalisierung in der jeweiligen Branche aufgearbeitet und mit den Gremien diskutiert.

## Hochdigitalisierte Betriebe haben andere Erwartungen an das Modellprojekt

In einem anderen Betrieb, der bereits hochdigitalisiert ist, verfügt der Betriebsrat bereits über weitreichende Kompetenzen. Hier geht es darum, in mehreren Workshops „Leitplanken“ für die Digitalisierung zu entwickeln. Ziel ist eine Rahmenbetriebsvereinbarung, die das konkrete Vorgehen des Unternehmens bei allen Digitalisierungsprojekten festlegt. Etwa kann dies enthalten, bei jedem Digitalisierungsvorhaben a priori die Technikfolgen für die Beschäftigten zu beschreiben, wie dies in anderen Unternehmen bereits praktiziert wird. In diesem Zusammenhang baut das Projektteam sukzessive eine Sammlung „Gute Praxis in Betriebsvereinbarungen zu IKT und Digitalisierung“ auf.

## Niedrigschwellige Bildungsangebote für alle

Neben den betrieblichen Angeboten halten wir niedrigschwellige Bildungsangebote und Erfahrungsaustausche bereit. Hierzu zählt die Workshopreihe „Digitalisierung und Zukunft der Arbeitswelt – Veranstaltungsreihe für Betriebsräte in Brandenburg“, die sowohl im Westen als auch im Osten Brandenburgs angeboten wird. Diese Reihe steht allen interessierten Betriebsräten der IG BCE offen. Wir bieten hier folgende Themen an:

<b>Grundlagenseminare</b>	<input type="checkbox"/>
Arbeitsbedingungen gestalten in der digitalen Transformation: Wie lässt sich Gute Arbeit gestalten? Kompaktseminar für Betriebsräte	<input type="checkbox"/>
Digitale Transformation in meiner Branche (_____): Trends, Themen, Perspektiven und die Auswirkungen auf die Beschäftigten	<input type="checkbox"/>
<b>Schwerpunktthemen</b>	<input type="checkbox"/>
<b>Arbeits- und Gesundheitsschutz:</b> physische und psychische Gesundheit der Beschäftigten / Gefährdungsbeurteilung in der digitalen Arbeitswelt / Mitbestimmungsmöglichkeiten des Betriebsrats	<input type="checkbox"/>
<b>Mobiles Arbeiten:</b> Eine Chance für mehr Balance von Arbeit und Privatleben? Entgrenzung und Flexibilisierung / Mehr Selbstbestimmung oder mehr Selbstausbeutung? Wie Betriebsräte die Selbstfürsorge der Beschäftigten stärken können	<input type="checkbox"/>
<b>Datenschutz / informationelle Selbstbestimmung /Leistungs- und Verhaltenskontrolle:</b> Arbeitnehmerdatenschutz und die neue Datenschutzgrundverordnung / Datenschutz und Überwachung: Risiken grenzenloser Vernetzung	<input type="checkbox"/>

<b>Qualifikationen und Qualifizierung:</b> Neue Berufsbilder, neue Stellenausschreibungen, neue Qualifikationsprofile: Veränderte Anforderungen an Kompetenzen von Beschäftigten und Führungskräften / Wandel der Tätigkeiten/ Qualifizierungs- und Weiterbildungsbedarf	O
<b>Personalplanung:</b> Big Data in der strategischen Personalplanung durch Analyse-/ Managementtools / Wie weit darf das Profiling der Beschäftigten gehen? / Rechte und Handlungsmöglichkeiten des Betriebsrats bei der Personalplanung sowie bei der Einführung und Verwendung von Analysetools	O
<b>Betriebsrat 4.0</b>	O
Digitalisierung aktiv mitgestalten: Mitbestimmung bei der Einführung neuer Technologien	O
Betriebsrat 4.0: Social Media in der Betriebsratsarbeit Beteiligungsrechte und Handlungsmöglichkeiten der Betriebsräte	O
Datenschutz im Betriebsratsbüro	O
Agile Projektarbeit im Betriebsrat: verschiedene agile Methoden des Projektmanagements und ihre Anwendungsmöglichkeiten im Gremium	O
	O

---

## Interessante Themen

Ergebnisse einer empirischen Studie zum Wandel der Arbeitsweisen von Chemikern und Ingenieuren in der Chemie durch die Digitalisierung fasst die Herausforderungen und Potenziale der Branche zusammen und gibt erste Anregungen zur Umsetzung.

Mehr Informationen unter: <https://www.chem-4-chem.com/wp-content/uploads/2019/01/20180930-Die-Ergebnisse-der-VCW-Initiative-Berufe-4.0-White-paper.pdf>

---

Das IAB hat mobile Arbeitsformen aus Sicht von Betrieben und Beschäftigten u.a. unter der Fragestellung warum Homeoffice zwar breit diskutiert wird, aber noch nicht häufiger in Deutschland zum Einsatz kommt, untersucht.

Mehr Informationen unter: <https://www.iab.de/194/section.aspx/Publikation/k190604j02>

---

Der Arbeitsmarkt zeigt inzwischen mehr Anzeichen für die Auswirkungen der Digitalisierung, hier von sind stärker Bereiche mit einem hohen Anteil an Routinetätigkeiten betroffen. Durch gezielte Weiterbildung könnten sich ArbeitnehmerInnen aus diesen Bereichen besser wappnen – doch nutzen gerade diese Weiterbildungen deutlich seltener als Beschäftigte, deren Arbeitsalltag weniger von Routinetätigkeiten betroffen sind.

---

---

Mehr Informationen unter: <https://www.iab.de/194/section.aspx/Publikation/k190812304>

---

Das Fraunhofer-Institut für Arbeitswirtschaft und Organisation hat den Ergebnisbericht zur Studie Transformation von Arbeitswelten veröffentlicht und stellt darin die Faktoren für einen erfolgreichen Wandel in Organisationen vor.

Mehr Informationen unter: <https://www.iao.fraunhofer.de/images/iao-news/transformation-von-arbeitswelten-studie.pdf>

---

## **Veranstaltungen**

Die HBS stellt die „Machtfragen der Digitalisierung“. Wie lässt sich Digitalisierung jenseits der Profitmaximierung gestalten? Wie lassen sich mit Hilfe digitaler Technologien Ideen für humanere Arbeit, mehr Mitbestimmung und ein besseres Leben entwickeln? Gibt es noch Raum für soziale Utopien? Wie lassen sich diese Ideen und Utopien durchsetzen? Wie lässt sich Gegenmacht gegen den digitalen Kapitalismus organisieren?

19. bis 20. März 2020 in Düsseldorf. Mehr Informationen unter: [https://www.boeckler.de/veranstaltung\\_123102.htm](https://www.boeckler.de/veranstaltung_123102.htm)

Die Industrie 4.0-Konferenz steht im Zeichen der Energiewende. Hier kommen Experten zu Wort, um die Möglichkeiten von Smart Energy Konzepten zu besprechen.

20. Februar 2020. Mehr Informationen unter: <https://hpi.de/veranstaltungen/hpi-veranstaltungen/2020/industrie-40-konferenz-2020.html>

Die Veranstaltung „Mitbestimmung gestalten! Interessenvertretung in der digitalen Arbeitswelt“ der Friedrich-Ebert-Stiftung möchte anhand von Positivbeispielen aus der Praxis den Einfluss von Mitbestimmung und Interessenvertretung auf die Gestaltung der digitalen Arbeitswelt aufzeigen und diskutieren.

5. bis 6. Juni 2020 in Düsseldorf. Mehr Informationen unter:  
[https://www.fes.de/oas/portal/pls/portal/filefunctions.download/PLAKON/VERANSTALTUNG/243757/F-1017198986/Anmeldebogen\\_Mitbestimmung%20gestalten.pdf](https://www.fes.de/oas/portal/pls/portal/filefunctions.download/PLAKON/VERANSTALTUNG/243757/F-1017198986/Anmeldebogen_Mitbestimmung%20gestalten.pdf)

---

**Herausgeber:**

PCG – Project Consult GmbH  
Friedrich-List-Str. 2, 45128 Essen  
Internet: [www.pcg-projectconsult.de](http://www.pcg-projectconsult.de)  
Email: [info@pcg-projectconsult.de](mailto:info@pcg-projectconsult.de)  
Telefon: 0201 10592 0